



Unser Dienstleistungsangebot

Wir sind eine mittelgroße Steuerberatungsgesellschaft und bieten insbesondere mittelständischen Unternehmen, wie z. B. Handelsunternehmen, Handwerkern, Freiberuflern und Dienstleistungsunternehmen im Rahmen unserer Steuerberater-Leistungen unter anderem solche Tätigkeitsschwerpunkte an, wie:

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vertretung vor dem Finanzgericht
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung

RSW Steuerberatungsgesellschaft mbH

Im Cirkel/Herten · Kurt-Schumacher-Str. 62
phone: (02366) 1 07 70 · fax: (02366) 3 26 06
Mitglied in der European Tax & Law



BECKMANN
MÄNNERMODE
EIN WEG, DER SICH LOHNT!

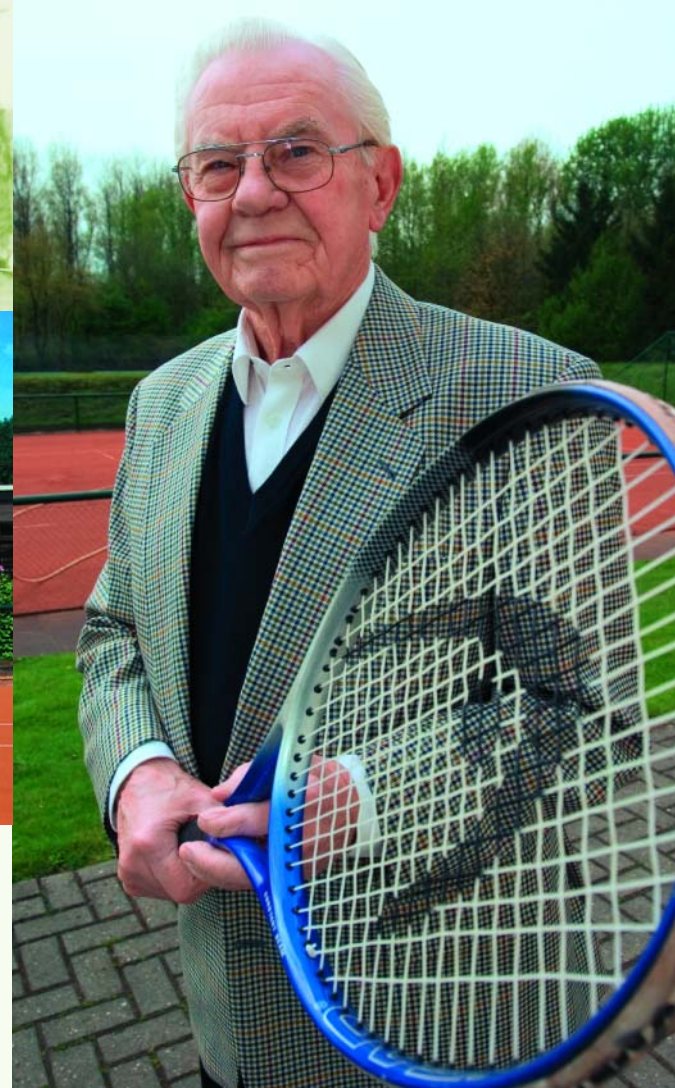
ERMENEGILDO ZEGNA · ETRO
HANRO · FAY · RALPH LAUREN
BRUNELLO CUCINELLI · MALO
WOOLRICH · AIGNER · TOD'S
C.P. COMPANY · STONE ISLAND
GRÄFIN VON LEHNDORFF
LA MARTINA · SANTONI
PAPER DENIM · SERAPHIN
ACQUA DI PARMA · CLOSED
HOGAN · SEVEN ALL MEN KIND
ERMENEGILDO ZEGNA · ETRO
HANRO · FAY · RALPH LAUREN
BRUNELLO CUCINELLI · MALO
WOOLRICH · AIGNER · TOD'S
C.P. COMPANY · STONE ISLAND
GRÄFIN VON LEHNDORFF
LA MARTINA · SANTONI
PAPER DENIM · SERAPHIN
ACQUA DI PARMA · CLOSED
HOGAN · SEVEN ALL MEN KIND
ERMENEGILDO ZEGNA · ETRO
HANRO · FAY · RALPH LAUREN
BRUNELLO CUCINELLI · MALO

Matthias Beckmann
Männermode GmbH
Hochstraße 4a
45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 02 09 - 39 47 58
www.beckmann-maernermoden.de

nachbarn & freunde



Die ersten Aktiven des Hertener Tennis Club bauten ab 1947 auch das heutige Vereinsgelände auf. Vereinschronist Heinrich Knappmann dokumentierte die Entwicklung über ein halbes Jahrhundert lang.



Ein Chronist, der über Heute und Morgen spricht

**Heinrich Knappmann,
Gründungsmitglied des
Hertener Tennis Club**

Ein „Lebenswerk“!? Was lässt sich in diese mageren zehn Buchstaben pressen? Leistungen, Erlebtes, Würdigungen. Grundsätzlich ist es ein Rückblick, doch darauf lässt sich Heinrich Knappmann nur bedingt ein. „Der Verein muss einfach mehr die Werbetrommel rühren“, sagt der 83-jährige Hertener – und kommt damit schnell zu seinen Themen, zur Gegenwart, zur Zukunft.

Dabei ist der Pensionär der Chronist des Vereins, seit rund 20 Jahren, hat zig Aktenordner gefüllt mit Unterlagen und Erlebtem, dokumentierte die Geschichte des heutigen Hertener Tennis Clubs von 1947 bis 2005. Eine lückenlose Chronik, die exemplarisch wohl auch die Geschichte des deutschen Tennissports spiegelt. Annalen, die ein gutes Stück Stadtgeschichte darstellen, aber auch seine Geschichte, die Geschichte von Heinrich Knappmann.

Womit dieser Bericht wohl unweigerlich seinen Lauf nehmen müsste: Gründungsmitglied 1947, Ausbau der Platzanlage gegenüber der Zeche Ewald 1949, Klubhaus und so weiter. Eine Geschichte wie hundert andere über Gründungsmitglieder von Rollhockey-Klubs, Männergesangs- oder Heimatvereinen. Geschichten, die auch schon über Heinrich Knappmann verfasst wurden. Ein Text, der sich selber schreibt, wäre nicht Heinrich Knappmann. Der 83-jährige Chronist, der viel lieber über das Heute und das Morgen spricht. Das Gestern ist schließlich feinsäuberlich abgeheftet und die Lehren sind daraus gezogen.

Über die Seniorengruppe redet Knappmann gerne, die sich zwei- bis dreimal die Woche im Klubhaus trifft. „Da geht es schon hoch her bei den politischen Diskussionen“, sagt er und freut sich. Denn die Fragen, die die Gemüter dann erhitzen, sind nicht die beantworteten von Gestern, vielmehr die der Zukunft. „Wir sind den Entwicklungen in den Diskussionen oft drei, vier Jahre voraus.“

Es sind zehn bis zwölf Männer, die sich dort regelmäßig treffen. Sie sitzen in ihrem Klubhaus, das sie zum Teil zusammen aufgemauert haben, damals, nach Feierabend oder an den Wochenenden, als eine Woche noch sechs Arbeitstage hatte. „Wir wollten etwas aufbauen“,

sagt Heinrich Knappmann, „für uns und für unsere Familien.“

Aufbauarbeit, um weitergeben zu können, was die heutigen Senioren in jungen Jahren zusammen führte: den Sport. „Wenn ich abends nach der Schicht meine Kinder suchte, dann fand ich meinen Sohn auf Platz fünf und meine Tochter auf Platz acht“, sagt Knappmann und fasst in dieser Aussage zusammen, was Verein bedeutet, egal ob Rollhockey- oder Tennis-Klub. Es geht um Gemeinsamkeit, Zusammenhalt, um Engagement. Möglich wurde der Verein in seiner heutigen Form nur auf Grund der Verbundenheit zur Zeche in Hertens Süden. „Ohne Ewald, kein HTC“, sagt Knappmann. Die Zeche ist Geschichte, der Verein lebt weiter.

„Wir haben in all den Jahren keine Probleme gehabt, Vereinsposten zu besetzen“, blickt der Chronist stolz zurück. Er gönnt sich diesen Rückblick nur, um deutlich zu machen, was aus seiner Erfahrung heraus für die Zukunft wichtig ist.

Erfahrungen, die nach 83 Jahren interessante Schlussfolgerungen zulassen. Schlussfolgerungen, die nicht darin gipfeln, dass früher alles besser war, sondern aussagen, was früher weswegen möglich wurde – oder eben nicht.

Damit auch heute noch vieles möglich wird, muss die Werbetrommel gerührt werden. Um zu zeigen, was der Verein bietet für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Die zehn Plätze, die schmucke Anlage, die familiäre Atmosphäre, kaum Wartezeiten. Und das alles bei durchschnittlichen Vereinsbeiträgen. Dafür stellt sich das Gründungsmitglied natürlich gerne zur Verfügung und beantwortet geduldig alle Fragen. Schließlich geht es in diesem Fall ja um die Zukunft des Vereins. Ganz schön clever, der Heinrich Knappmann. Er hat ja auch schon 83 Jahre Erfahrungen gesammelt. **Michael Bauer**

infotips

Hertener Tennis Club e.V.
Vorsitzender: Karl-Friedrich Kröger
Ewaldstraße 266, 45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 3 64 12

FOTOS: BIRGIT FREY